

Dirk stammt aus dem beschaulichen Ort Lützen in Sachsen-Anhalt. Nach dem Abitur begann er ohne feste Zukunftspläne eine kaufmännische Ausbildung – eine Entscheidung, die sich eher zufällig ergab. Dabei hat er viel über sich selbst gelernt.

Anschließend studierte er Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ebenfalls ohne konkreten Plan – Hauptsache, es hatte mit Medien zu tun. Nebenbei entdeckte er seine Leidenschaft für ehrenamtliche Tätigkeiten, etwa bei archäologischen Ausgrabungen, der Organisation eines Filmfestivals oder in der studentischen Interessenvertretung in Hochschulgremien.

Im Modul „Businessplan für Medienschaffende“ stellten zwei Berliner Dozenten ein prägendes Buch als Lehrmaterial vor: „*Kopf schlägt Kapital*“ von **Günter Faltin**.

Doch was fängt man mit einem Medienstudium und unternehmerischem Denken an? Genau – man zieht nach Bielefeld und arbeitet am Innovation Campus in Lemgo bei verschiedenen Bildungsprojekten mit, um die Themen Innovation und Gründung in die berufliche Bildungslandschaft zu integrieren und gemeinsam mit Auszubildenden eigene Ideen zu entwickeln.

Im Rahmen einer Weiterbildung entstand schließlich auch der Kontakt zum NFTE e. V. Da das NFTE-Konzept die individuellen Fähigkeiten und Potenziale von Menschen fördert und Schüler*innen spielerisch dazu motiviert, eigenverantwortlich Ideen zu realisieren, eignet es sich hervorragend, um Zukunftskompetenzen in der beruflichen Bildung zu vermitteln.

Dirk ist ein leidenschaftlicher Cineast und Filmkenner. Seine besondere NFTE-Filmempfehlung ist „*The Founder*“ (2016) mit Michael Keaton.